

Großauftrag aus Saudi-Arabien für Armaturenfabrik Franz Schneider

NORDHEIM Die Armaturenfabrik Franz Schneider hat den größten Auftrag der Firmengeschichte an Land gezogen. Wie das Nordheimer Unternehmen mitteilte, hat es den Zuschlag für die Lieferung der „Installation Hardware“ für das Sadara-Projekt in Saudi-Arabien erhalten. Mit einem Auftragswert von fünf Millionen Euro handelt es sich für

Schneider um das bisher größte Projekt. Geschäftsführer Rolf Kummer sieht darin den richtigen Auftakt, um sich in der Region als Hersteller und Lieferant von Ventilen und Ventilblöcken für die Mess- und Regeltechnik zu etablieren.

Der US-Konzern Dow Chemical und die Saudi Arabian Oil Company (Saudi Aramco) bildeten ein Joint

Venture, um das bisher größte chemische Werk in der Industriestadt Jubail zu erbauen. Dort sollen jährlich mehr als zwei Millionen Tonnen Chemieprodukte und Kunststoffe produziert werden, die für die Bereiche Energie, Transport, Infrastruktur und Konsumgüter bestimmt sind. Die ersten von 26 Produktionseinheiten sollen 2015 in Betrieb ge-

nommen werden, die komplette Inbetriebnahme wird 2016 erwartet.

Schneider liefert die „Installation Hardware“. Hierbei handelt es sich um eine Kombination von Ventilen, Ventilblöcken, Rohrleitungsteilen, Dichtungen, Schrauben und Spülringen in allen denkbaren Werkstoffen. Die ersten Lieferungen sind für Ende 2012 geplant. *jüp*